

## **PRESSEAUSSENDUNG**

OÖ Medien | 31. Jänner 2024

Anzahl der Jägerinnen und Jäger steigt weiter

### **Volltreffer zwischen Tradition und Moderne**

**Die Zahlen lügen nicht, die Jagd erfreut sich in Oberösterreich immer größerer Beliebtheit. Eine besonders interessante Tendenz dabei: Sie wird jünger und weiblicher.**

Heger, Pfleger, Jäger – immer mehr Oberösterreicher tragen Lodengrün. Jagen wird speziell in unserem Bundesland immer beliebter. Dies belegen die jüngsten Zahlen zu den ausgestellten Jagdkarten für das Jagdjahr 2023/2024 (Anmerkung: Das Jagdjahr erstreckt sich von 1. April bis 31. März). Waren 2022/23 noch 20.224 Jägerinnen und Jäger im Besitz einer gültigen Jahreskarte, so weisen die jüngsten Zahlen eine spürbare Steigerung auf gesamt 20.813 Jägerinnen und Jäger aus.

#### **Oberösterreich – Land der Jäger**

Getrennt nach Geschlechtern waren im Jagdjahr 2023/24 gesamt 18.565 Männer (2022: 18.173) und 2.248 Frauen (2022: 2.051) berechtigt, die Jagd in Oberösterreich auszuüben. Das Durchschnittsalter lag in den letzten Jahren bei den Männern bei etwa 53 Jahren, bei den Frauen bei etwa 44 Jahren.

Das Durchschnittsalter der Jagdprüflinge 2023, die in der Folge auch gleich eine Jagdkarte gelöst haben, liegt bei den Männern bei 36 Jahren (jüngster 18 Jahre, ältester 67 Jahre) und bei den Frauen bei 35 Jahren (jüngste 18 Jahre, älteste 63 Jahre).

#### **Positives Bild der Jagd**

Oberösterreichs Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner zeigt sich von der positiven Bilanz begeistert: „Es gelingt uns ganz offensichtlich immer besser, von unserer vielfältigen Arbeit ein realistisches und positives Bild in der breiten Öffentlichkeit zu zeichnen und so entsprechend viele Landsleute für die Jagd nachhaltig zu begeistern.“ Besonders erfreulich sei, dass der Anteil der Frauen und der Jungjäger stetig steigt.

Vielen Jägerinnen und Jägern geht es aber heutzutage nicht mehr nur um die Pirsch alleine. „Das Bild der Jagd hat sich massiv gewandelt. Wir sind als aktive Jäger auch aktive Naturschützer. Für viele steht daher das Naturerlebnis mit im Vordergrund. Aber natürlich spielt das köstliche und nachhaltige Wildbret ebenso eine Rolle!“

#### **Jagdkurs hoch im Kurs**

Wer in Oberösterreich jagen will, muss unbescholten, körperlich und geistig gesund, derzeit noch volljährig sein und eine zweiteilige Jagdprüfung ablegen. (Anmerkung: Im neuen Jagdgesetz 2024 kann bereits mit 16 Jahren eine Jugendjagdkarte gelöst



Oö Landesjagdverband  
Körperschaft öffentlichen Rechts  
Hohenbrunn 1  
4490 St. Florian  
Tel: 07224/20 0 83  
office@ooeljv.at  
www.ooeljv.at  
www.fragen-zur-jagd.at

werden.) Die Theorie umfasst Kenntnisse zu den Wildarten, der Ökologie, der Waffen und der Munition, Bestimmungen des Jagdgesetzes, aber auch des Natur-, Tier-, Umwelt- und Forstrechtes, zu den Jagdbegriffen, zur Behandlung des erlegten Wildes inkl. Wildbrethygiene und zur Ersten Hilfe bei Jagdunfällen. Im praktischen Teil wird der Gebrauch der Waffe sowie die Treffsicherheit überprüft.

Der Vorbereitungskurs in Oberösterreich besteht aus etwa 60 Theorie- und zwölf Praxisstunden.

### **Jährliche Mitgliedschaft**

Hat man die Jagdprüfung absolviert, kann man die Ausstellung einer Oö. Jagdkarte beantragen. Die Jagdkarte ist jeweils für ein Jagdjahr gültig, wobei das Jagdjahr – wie oben erwähnt – in Oberösterreich von 1. April bis 31. März läuft. Durch Einzahlung des Mitgliedsbeitrages verlängert sich die Gültigkeit um jeweils ein weiteres Jagdjahr. Die Kosten sind je Bundesland unterschiedlich, weil es eine föderalistische Gesetzgebung gibt, die aufgrund der topografischen und jagdlichen Besonderheiten nach wie vor sinnvoll ist. In Oberösterreich beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag derzeit 107 Euro.

**Foto:** Das Bild der Jagd hat sich massiv gewandelt. Aktive Jäger, oftmals vernetzt über Social Media, sind auch aktive Naturschützer. Für viele steht daher das Naturerlebnis mit im Vordergrund. Gleichfalls spielt das köstliche und nachhaltige Wildbret eine Rolle. Fotocredit: C. Neunteufel/Oö Landesjagdverband.

**Rückfragehinweis:** Mag. Christopher Böck  
Tel.: 07224/20083 | Mobil: 0699/12505895  
ch.boeck@ooeljv.at